

Berlin, den 12. März 2021

## Präsenzunterricht 10. und 12. Klasse ab 17.3.21

Liebe Eltern,

ab dem 17.3.21 ist entsprechend den Senatsvorgaben eine weitere Öffnung der Schule ab der 10. Klasse möglich.

Für die **10. und 12. Klasse** wird es **in der Zeit vom 17. bis 19.3.21 Präsenzunterricht** in der Schule geben. Geplant ist im Moment, beide Klassen als ganze Klassen in der Turnhalle zu unterrichten (nicht gleichzeitig). Der genaue Stundenplan wird Anfang der kommenden Woche mitgeteilt.

Ein **Mittagessen** kann leider für diese Klassen **nicht** angeboten werden, da die Mensa aufgrund der erhöhten Anforderungen im Moment platzmäßig ausgelastet ist – beispielsweise Verdoppelung der Mittagessenrunden in der Unterstufe: Trennung der Präsenzklassengruppen und Notbetreuungsgruppen der Unterstufe.

Für die allgemeinen Hygienevorgaben verweisen wir auf den Elternbrief *2021-03-07\_\_Elternbrief-VI.\_\_aktueller\_Stand\_\_ab\_9.3.21*.<sup>1</sup> (Aufgrund kurzfristig geänderter Rahmenbedingungen ist eine nochmalige Anpassung der o. g. Vorgaben nicht auszuschließen.)

[Warum wird der Stundenplan nicht gleich mitgeteilt?

Jede Schule hat so ihre konkrete Gestalt und unterschiedliche Herausforderungen in der derzeitigen Organisation des Schulgeschehens – abgesehen von den permanenten Änderungen der Vorgaben.

An unserer Schule fällt hier u. a. ins Gewicht:

# Wir sind eine Gesamtschule. D. h. unter unserem Dach sind die besonderen jahrgangsstufenbezogenen Regeln zu verbinden – von der Grundschule bis zum Gymnasium, von Notbetreuung bis Abiturvorbereitung, KollegInnen welche gleichermaßen in der Präsenzbeschulung wie dem Home-schooling oder der Prüfungsvorbereitung aktiv sind.

---

<sup>1</sup> Abstand nehmen wir allerdings von der dort ausgesprochenen Empfehlung: "Die Schule empfiehlt das Tragen einer medizinischen Mund-Nase-Bedeckung ..." (S. 2).

# Wir sind eine einzügige Schule. D. h. die flexibel zu handhabenden Ressourcen sind recht begrenzt – dies betrifft die Räumlichkeiten und bezieht sich noch mehr auf das pädagogische Personal.

# Wir sind seit Jahresbeginn zu verschiedenen Zeitpunkten mit unterschiedlichen Klassen in den Präsenzunterricht eingestiegen, ohne zu wissen, wo es hinführt – von Zeitraum bis Umfang. Damit wurden auch fortwirkende Planungszwänge geschaffen. D. h. wir können und wollen beispielsweise nicht das gegenwärtige Konzept der Präsenzbeschulung der Unterstufe nach drei Wochen noch drei Tage vor den Ferien wieder ändern. Dies gilt ebenso für die prüfungsrelevanten Jahrgänge 11 und 13.

# In der Zeit vom 17. bis 19.3. sind parallel MSA-Prüfungen an der Schule zu organisieren und zu begleiten. Dies ist schon im „Standardschuljahr“ mit Einschränkungen für den Schulbetrieb verbunden.

# usw. usf.

Jede Schule hat da so ihre eigenen Herausforderungen. Was diese zumeist gemeinsam haben – sie sind oft nur bedingt von „außen“ zu sehen.

Dass die Schule die enormen Anforderungen durch Homeschooling an die Elternhäuser und SchülerInnen sieht, ist hoffentlich oft und deutlich (genug?) gesagt worden!]

Mit zuversichtlichem Blick auf unsere gemeinsame Meisterung des Kommenden,  
mit herzlichen Grüßen

Kerstin Thiele  
stellvertretend für das Krisenteam,

Cornelia Wirth, Dr. Wolfgang Wagner  
die Schulleitung und

Dr. Uwe Czech  
die Geschäftsführung